



Das Jubiläum war Anlass, in die Geschichte zu blicken: Hanna Habermann und Lina Brand mit Sohn Eduard zeigten an der örtlichen Kirche, wie Menschen früher lebten. FOTO: TANJA FLÖRSCH

Schweinsbühl feiert Jubiläum

1000 Jahre Ortsgeschichte zwei Tage lang gefeiert

Diemelsee-Schweinsbühl – Das kleine Dorf Schweinsbühl, mit rund 120 Einwohnern, liebevoll auch die „Heimat der Drosseln“ genannt, hat am Wochenende sein 1000-jähriges Bestehen mit einem Fest gefeiert, das die Herzen der zahlreichen Gäste aus nah und fern höher schlagen ließ. Bei strömendem Regen am Samstag, der die fröhliche Stimmung jedoch nicht trüben konnte, zelebrierte die Gemeinde ein unvergessliches Jubiläum, das die enge Gemeinschaft und die reiche Geschichte des Ortes eindrucksvoll in Szene setzte.

Am Samstag um 13 Uhr eröffnete die Ortsvorsteherin Heike Henning gemeinsam mit dem ersten Vorsitzenden des Festausschusses, Dirk Schäfer, das Jubiläum in der feierlich geschmückten Festhalle. In ihrer Begrüßungsrede betonte Heike Henning die Kraft der Gemeinschaft: „In einem Dorf wie unserem, das auf den ersten Blick klein erscheinen mag,

steckt doch eine unglaubliche Stärke. Es sind nicht nur die Gebäude, sondern vor allem die Menschen, die unsere Geschichte lebendig halten.“ Dirk Schäfer ergänzte: „Kleiner Ort – große Herausforderung. Doch Schweinsbühl hat über die Jahrhunderte hinweg Größe gezeigt – durch Zusammenhalt, Tradition und echtes Engagement.“

Der Bürgermeister der Gemeinde Diemelsee, Volker Becker, würdigte die besondere Leistung des Ortes. 1000 Jahre seien nicht bloß eine runde

Zahl, sondern eine beeindruckende Leistung: „Schweinsbühl hat mehr erlebt als manch eine Großstadt.“ Er überreichte im Namen der Gemeinde einen Umschlag mit 1000 Euro, passend zum Jubiläum – ein Waldecker Flachgeschenk, das die Verbundenheit und den Stolz auf die Ortsgeschichte unterstreicht. „Mein herzlicher Dank gilt allen, die dieses Jubiläum möglich gemacht haben – von der Planung bis zur Umsetzung, vom Projektchor bis zum Radio Schweinsbühl. Und dir, liebe Heike Henning, für

deine engagierte Arbeit als Ortsvorsteherin gemeinsam mit dem Ortsbeirat“, führte Volker Becker in seinem Grußwort weiter an.

Auch Landrat Jürgen van der Horst zeigte sich beeindruckt vom Engagement des Teams hinter dem Fest: „Dieses Jubiläum macht deutlich, wie lebenswert und vital Schweinsbühl ist.“ Er lobte die Organisation und den Einsatz der Verantwortlichen, die ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt haben und überreichte ebenfalls ein „Waldecker Flachgeschenk“ zur Unterstützung der örtlichen Vereinskasse.

„Wenn man hier über die Festmeile geht, sieht man ein reichhaltiges Angebot und darin steckt sehr viel Arbeit“, würdige Bundestagsmitglied Jan-Wilhelm Pohlmann Einsatz und Engagement von Ortsbeirat und Festausschuss, die in zwei Jahren Planung steckten.

Buntes Programm für jung und alt

Das zweitägige Jubiläum wurde mit einer Festmeile gefeiert, die Köstlichkeiten, Handwerkskunst und Aktionen zum Mitmachen bot. Für Kinder waren Spielstationen und ein „Kinderland“ im Trockenen aufgebaut worden. Ein Jubiläumsschor, der Spielmanns- und Musikzug Adorf, die Kapelle „Volle Kanne Blasmusik“, das Jagdhornbläser-Corps Rhenege, die Padberger Spielleute, die Diemelhörner und der Posaunenchor Eimelrod schmückten das Fest musikalisch aus.